

Vorgehen bei Lieferengpässen von Impfstoffen mit azellulärer Pertussiskomponente

Verfügbarkeit der in diesem Zusammenhang betroffenen Impfstoffe Stand 12. November 2015 laut

Auskunft der Hersteller:

BoostrixPolio: Im Rahmen des Kinderimpfkonzepts konnten Dosen über das Kontingent hinaus bereitgestellt werden, derzeit am Privatmarkt nicht verfügbar

Repevax: derzeit ausgelieferte Dosen im Handel teilweise verfügbar, Lagerstand 0.

Boostrix: derzeit ausgelieferte Dosen im Handel teilweise verfügbar, Lagerstand 0.

Revaxis: derzeit ausgelieferte Dosen im Handel teilweise verfügbar, Lagerstand 0.

PolioSalk: Lagerstand 0, eingeschränktes BMG-Kontingent verfügbar – **nur** für Personen aus Endemiegebieten (Afghanistan, Pakistan) und Gebieten mit cVDPV (Nigeria, Mali, Madagascar, Ukraine, Guinea, Laos) und deren **Betreuungspersonen**

Tetravac: für 2017 erwartet

dT-reduct "Merieux": keine Lieferschwierigkeiten

Prinzipiell sollte für Auffrischungsimpfungen gegen Diphtherie, Tetanus, Polio, Pertussis ein 4-fach-Impfstoff mit Komponenten gegen Di-Tet-Polio-Pert verwendet werden (Boostrix Polio oder Repevax).

Sind die genannten Impfstoffe nicht verfügbar, so bieten sich folgende Alternativen:

- **Auffrischung mit Boostrix, Polio Salk wird extra geimpft** – jedoch Polio Salk dzt. kaum verfügbar.

Die Impfung gegen Pertussis ist speziell wichtig für folgende Personengruppen:

- Frauen mit Kinderwunsch (vor Eintritt einer Schwangerschaft),
- Schwangeren, die nicht immun sind (wenn nicht vor Eintritt der Schwangerschaft geimpft, in der 27.-36. Schwangerschaftswoche impfen),
- Personen im Umfeld eines Neugeborenen („cocooning“: Mutter, Vater, Großeltern, Geschwister, Babysitter, Tagesmutter etc.),
- Alle in medizinischen Berufen tätigen Personen, auch Schülerinnen/Schüler und Studentinnen/Studenten dieser Berufe, z.B. Ärztinnen/Ärzte, Hebammen, Säuglingsschwestern, Pflegepersonal (erweiterte Impfeempfehlungen zu Personal im Gesundheitswesen unter: [Impfeempfehlungen für das Gesundheitspersonal in Österreich](#))
- Personal von Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sowie Betreuungspersonen in Spitälern, Altersheimen, Pflegeheimen und im Haushalt,
- Personal mit häufigen Publikumskontakten,
- Personen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr,
- Jugendlichen und Erwachsenen mit erhöhter Gefährdung infolge eines Grundleidens (Asthma, COPD, chronische Lungen-, Herz-, Kreislauferkrankung, Immunsuppression),
- Raucher.

- **Auffrischung mit Revaxis**, allerdings muss auf den **Schutz gegen Pertussis verzichtet** werden.
- Sind auch Revaxis und Boostrix nicht verfügbar, so muss auf **2-er Kombinationsimpfstoffe** gegen **Diphtherie in Kombination mit Tetanus und PolioSalk extra** zurückgegriffen werden.

Die Wirksamkeit der angeführten Impfungen ist vergleichbar (abgesehen vom fehlenden Schutz gegen Pertussis in manchen Situationen) mit der Wirksamkeit von Kombinationsimpfstoffen.

Grundimmunisierung Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr bei Nicht-Verfügbarkeit von Tetravac mit **InfanrixHexa¹**, ab dem vollendeten 6. Lebensjahr BoostrixPolio² oder Repevax².

Grundimmunisierung von Personen ab dem vollendeten 6. Lebensjahr bei Nicht-Verfügbarkeit von Tetravac mit BoostrixPolio², Repevax², Boostrix² plus PolioSalk extra, oder Revaxis², bzw. mit Di-Tet-Impfstoff und PolioSalk extra.

¹ Diese Empfehlung gilt für die spezielle Situation der Nichtverfügbarkeit einer Alternative und stellt eine off-label Verwendung dar, weil Infanrix hexa: Zulassung bis 36 Monate, die Sicherheit und Wirksamkeit von Infanrix hexa bei Kindern im Alter von über 36 Monaten ist nicht erwiesen. Es liegen keine Daten vor.

² Diese Empfehlung gilt für die spezielle Situation der Nichtverfügbarkeit einer Alternative und stellt eine off-label Verwendung dar, weil hinsichtlich Boostrix Polio, Repevax, Boostrix und Revaxis: keine Zulassung für Grundimmunisierung.